

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Dienstag, den 3. Feber 76, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind wieder nur südlich des Alpenhauptkammes unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Zunehmender Hochdruckeinfluß bringt auch für Süd- und Osttirol Wetterbesserung. Mit dem kräftigen Wind aus südlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze örtlich über 1500 m Höhe.

Damit besteht derzeit in ganz Tirol auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr.

Im Tourengebiet wurden durch den ~~kü~~ stürmischen Südwind vor allem nord- bis ostseitig und besonders in Kammlagen neue Schneebretter gebildet. Auch in allen anderen Hangrichtungen sind alte Schneebretter labil geblieben. Die Gefahr wird schattseitig durch eine ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verschärft. Touren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin größte Vorsicht und überlegte Routenwahl. Steile Schattenhänge sind zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 3. Feber 76, 8.00 Uhr:

Beid derzeit mäßigem Wind aus Süd bleibt der Raum Kühtai weiterhin niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruckeinfluß allgemein zu. Die Nullgradgrenze steigt heute örtlich über 1500 m Höhe.

Eine Selbstausslösung von Lawinen und damit eine Gefährdung der Talbereiche ist nicht zu erwarten. Mit der Kälte der vergangenen Tage sind noch Schneebretter in allen Hangrichtungen störanfällig geblieben, und durch den stürmischen Wind in Kammlagen neue entstanden. Dies ist bei hangnahen Baustellen und Zufahrtsstraßen zu beachten, Schitouren erfordern höchste Vorsicht. Die Schwimmschneeunterlage an ~~Sehattehänge~~ Schattenhängen verschärft die Schneebrettgefahr.